

## Protokoll

über die Öffentliche Online-Sitzung des  
Behindertenbeirates der Stadt Georgsmarienhütte  
am 08.03.2021

**Beginn:** 17:00 Uhr **Ende:** 18:30 Uhr

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Öffentlichen Sitzung vom 02.03.2020 und der Nicht-öffentlichen Sitzung vom 12.02.2021
3. Vortrag zum derzeitigen Stand des Bundesteilhabegesetzes mit anschließender Beantwortung von Fragen - Herr Hohwieler (Landkreis Osnabrück)
4. Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenbeirates - Rüdiger Wenzel
5. Vernetzung auf Landesebene - Gerhard Renzel
6. Öffentlicher Treff Behindertenbeirat - Stefan Beutler
7. Bericht aus der Verwaltung
8. Bürgerfragen
9. Verschiedenes

---

## **Anwesenheit:**

### Behindertenbeirat:

Herr Stefan Beutler (Vorsitzender)  
Herr Rüdiger Wenzel (stellv. Vorsitzender)  
Herr Gerhard Renzel (stellv. Vorsitzender)  
Frau Ursula Funke  
Frau Karin Rütters  
Frau Marianne Steffen  
Frau Birgit Gawol  
Herr Alexander Wenzel

## **Abwesend: (entschuldigt)**

Frau Petra Mier

## **Verwaltung:**

Frau Kerstin Opitz (Protokoll)

## **Gäste:**

Herr Hohwieler (Landkreis Osnabrück)  
Herr Fuehrer  
Frau Krebs  
Herr Macke  
Herr Poggemann  
Frau Teepe  
Herr Tobergte  
„Carsten“ (Zoom-Pseudonym)  
„Heinrich“ (Zoom-Pseudonym)  
„schue“ (Zoom Pseudonym)

## **zu 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Herr Stefan Beutler, eröffnet die öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates und begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird angenommen.

## **zu 2: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 02.03.2020 und der nicht-öffentlichen Sitzung vom 12.02.2021**

Die Protokolle über die Sitzungen vom 02.03.2020 und vom 12.02.2021 werden einstimmig genehmigt.

## **zu 3: Vortrag zum derzeitigen Stand des Bundesteilhabegesetzes – Herr Hohwieler**

Herr Hohwieler ist Leiter des Bereiches „Eingliederungshilfe“ beim Landkreis Osnabrück. Mit 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden dort insgesamt 5200 Fälle bearbeitet. Die Hälfte der 40 Mitarbeiter besteht aus SachbearbeiterInnen, die für die rechtliche Bearbeitung und Betrachtung des Falles zuständig sind.

Die andere Hälfte bildet eine Gruppe von SozialarbeiterInnen, die mit den KlientInnen die jeweilige Bedarfsermittlung durchführen. Es wird insgesamt eine hohe Qualifikation erwartet, was die Einstellung neuer Mitarbeiter verkompliziert.

Herr Hohwieler gibt an, dass die Tätigkeit durch die Corona-Pandemie insgesamt deutlich erschwert wurde. Die Eingliederungshilfe ist normalerweise von der passgenauen Betrachtung des Menschen „hinter dem Fall“ geprägt. Die telefonische oder sonstige digitale Zusammenarbeit ersetzt jedoch nicht den persönlichen Kontakt. Der Mensch mit Behinderung ist der Experte für seine Belange und Bedürfnisse und sollte deshalb immer im Prozess vollständig mit einbezogen sein, was momentan nur eingeschränkt digital passieren kann. Inhaltlich präsentiert Herr Hohwieler die zehn prägnantesten Punkte in Bezug auf die Neuerungen des Bundeteilhabegesetzes (siehe Anhang).

#### **zu 4: Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenbeirates – Rüdiger Wenzel**

In den letzten Monaten hat sich der Behindertenbeirat digital stark weiterentwickelt und neue Projekte angestoßen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Georgsmarienhütte wurde u.a. ein Partnerportal eröffnet. Hier hat der Behindertenbeirat eine Homepage eingerichtet, die zwar an die städtische Homepage geknüpft ist, jedoch vom BBR selbst gestaltet und mit Inhalten gefüllt werden kann. Dies bietet den Vorteil, tagesaktuelle Informationen und Prozesse mit den Lesern zu teilen und selbstständig arbeiten zu können. Die Homepage wird vom neuen Logo geziert sowie mit einer nahezu vollständig barrierefreien Nutzungsmöglichkeit aufgewertet. So soll künftig allen Menschen mit Behinderung ein Zugang zu den Informationen des BBR ermöglicht werden. Neben den öffentlichen Sitzungen findet zweiwöchentlich ein „Öffentlicher Treff“ statt, der aufgrund der aktuellen Lage online (per Zoom) angeboten wird. Mit-Hilfe dieses Zugangs und einer Whatsapp-Gruppe haben Menschen aus Georgsmarienhütte die unkomplizierte Möglichkeit, ihre Anliegen, Wünsche und Belange mit dem BBR zu teilen. Auch über die sozialen Medien (Instagram, Facebook und Youtube) ist der BBR aktiv und möchte die Menschen erreichen, sie informieren und einen Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige darstellen. Alle Kanäle sollen künftig immer mehr mit Leben und Inhalten bestückt werden. Die Mitglieder des BBR wurden digital geschult und treffen sich seitdem oft mehrfach pro Woche im digitalen Raum, um gemeinsam für die Belange von Behinderten weiterzuarbeiten. Zoom wurde als Mittel zum Zweck gewählt, da dies auch vom Landkreis Osnabrück für die Videokonferenzen eingesetzt wird.

#### **zu 5: Vernetzung auf Landesebene – Gerhard Renzel**

Herr Renzel erläutert, dass für den BBR eine Vernetzung mit anderen Beiräten wichtig und unabdingbar ist. Besonders zum Landkreis Osnabrück sowie zur Stadt Osnabrück wird bereits ein inniger Kontakt gepflegt. Auch zur Landesbehindertenbeauftragten herrscht ein enger und vertrauensvoller Kontakt. Der BBR arbeitet im Nds. Inklusionsrat für Menschen mit Behinderungen mit. Hier wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die die Vernetzung der Behindertenbeiräte in Niedersachsen begleiten und vorantreiben soll. Herr Renzel übernimmt die Koordination dieser Arbeitsgruppe. Barrierefreie Lösungen können so in Vernetzung und Zusammenarbeit entwickelt und umgesetzt werden.

## **zu 6: Öffentlicher Treff Behindertenbeirat – Stefan Beutler**

Der öffentliche Treff wird im zweiwöchentlichen Rhythmus angeboten, um Menschen aus Georgsmarienhütte die direkte und niederschwellige Möglichkeit zu bieten, ihre Anliegen, Sorgen oder Anregungen mit dem BBR zu besprechen, zu teilen und sich auszutauschen. Der erste Treff (digital am 01.03.21) wurde gut und von Menschen aus allen Stadtteilen angenommen. Die Termine und der zugehörige Einwahllink werden aktualisiert auf der Homepage veröffentlicht. Der BBR freut sich auf den direkten Kontakt zu den betroffenen und interessierten Menschen und erhofft sich eine rege Zusammenarbeit.

## **zu 7: Bericht aus der Verwaltung**

Aus der Verwaltung wurden keine Themen für den Behindertenbeirat vorgetragen. Frau Opitz stellt die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem BBR heraus. Auch in den schwierigen Coronazeiten war der Beirat sehr aktiv und hat Wege gefunden, die Menschen zu erreichen und sich zu entwickeln.

## **zu 8: Bürgerfragen**

Herr Macke erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Behindertenparkplätze vor der Physiotherapiepraxis in Kloster Oesede. Vor einigen Monaten fanden Gespräche mit der Stadt Georgsmarienhütte diesbezüglich statt. Herr Renzel und Herr Wenzel versichern, dass entsprechende Anträge bereits genehmigt wurden und die Parkplätze nun geschaffen werden sollen. Der städtische Bauhof wurde hiermit beauftragt. Durch die Corona-Pandemie und den starken Schneefall hat sich dies verzögert, soll nun aber schnellstmöglich nachgeholt werden.

Weiterhin gibt Herr Macke die Anregung, Unterstützungswege für ältere oder behinderte Menschen in Bezug auf die Coronaschutzimpfung zu finden. Viele Menschen seien mit der Hotline oder der Online-Buchung eines Termins überfordert. Diese Impfwünsche würden somit gänzlich untergehen. Ältere Personen oder eingeschränkte Menschen säßen oftmals stundenlang am Telefon und hätten große Probleme an Informationen oder Termine zu kommen. Menschen mit Behinderung wären zudem in der gesamten Thematik „Impfungen“ generell benachteiligt. Sowohl die Impfreiheiten als auch die unterstützende Infrastruktur für die Belange von Behinderten fehle. Der BBR bietet seine Unterstützung an, an den Landkreis Osnabrück heranzutreten und die Problematik zu erläutern.

## **zu 9: Verschiedenes**

Herr Wenzel möchte einen Screenshot der Online Sitzung für die Öffentlichkeitsarbeit des BBR erstellen. Alle Beteiligten geben ihre Zustimmung. Herr Wenzel lädt außerdem zum nächsten öffentlichen Treff am 15.03.21 per Zoom ein.

Herr Beutler schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Teilnehmenden.

gez. Beutler  
(Vorsitzender)

gez. Opitz  
(Protokoll)